

Den Terrorangriff auf Israel im Unterricht thematisieren

Krieg und Frieden als genuine Themen des Geschichts- und Politikunterrichts fordern stets ein hohes Maß an pädagogischem Feingefühl, um Informationen und Prozesse altersangemessen zu vermitteln. Die erschütternden Ereignisse und Bilder des Terrors gegen die Menschen in Israel sind in diesem Zusammenhang eine besondere Herausforderung. Einerseits führen sie in ein hochsensibles Themengebiet, das emotional aufgeladen und bei vielen Schülerinnen und Schülern durch eine vermeintliche oder reale Zugehörigkeit zu den jeweiligen Gruppen gekennzeichnet ist. Gleichzeitig sind die Bilder und Videos des Terrors, von entführten und/oder ermordeter Zivilistinnen und Zivilisten in Israel, darunter Kinder, in vielen sozialen Netzwerken präsent und es kann davon ausgegangen werden, dass Schülerinnen und Schüler damit in den letzten Tagen in Kontakt gekommen sind.

In dieser hoch sensiblen Gemengelage ist es sinnvoll, Räume für Austausch über die Ereignisse und das medial Erlebte zu schaffen, um im Anschluss zu einer ersten, altersangemessenen Einordnung zu gelangen.

Dazu bietet die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in den nächsten Tagen eine Reihe von **Onlinefortbildungen** durch, die der Beratung von Lehrkräften dienen, wie sie dieses Thema im Unterricht behandeln und auf problematische Äußerungen von Schülerinnen und Schülern dazu (innerhalb oder außerhalb des Unterrichts) reagieren können.

Außerdem finden Sie weiter unten eine Liste mit **Empfehlungen für Materialien** und didaktischen Zugängen.

I. Onlineangebote für Lehrkräfte

Dienstag, 10.10.2023 von 16.00 - 17.30 Uhr

Online-Austauschrunde: „Gesprächsführung zur aktuellen Situation in Israel“

Die Praxisstelle „Bildung und Beratung“ der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA) bietet kurzfristig ein Gesprächsangebot über Zoom an rund um die Frage, wie mit Schülerinnen und Schülern über die aktuelle Situation in Israel gesprochen werden kann. Mögliche Themen der Austauschrunde können sein: Fragen von Unterstützung der eigenen Gesprächsführung bezüglich Terror und Gewalt; eigene Haltung zu Menschenrechten und lösungsorientierte Herangehensweise; Umgang mit Emotionen; Stärkung der eigenen Widerspruchstoleranz und Aufzeigen von Grenzen. Um Anmeldung wird gebeten per Mail an Désirée Galert desiree.galert@kiga-berlin.org, Leiterin Praxisstelle Bildung und Beratung.

Dienstag, 10.10.2023 von 14.00 - 15.30 Uhr und Donnerstag 12.10.2023 von 15.00 - 16.30 Uhr

Beratungsangebot zu den aktuellen Entwicklungen im Nahostkonflikt

Imam Ender Çetin und Rabbiner Elias Dray bieten als jüdisch-muslimisches Tandem ein Beratungsgespräch für Lehrkräfte und andere Pädagoginnen und Pädagogen zu den aktuellen Geschehnissen im Nahostkonflikt an. Wie reagiert man auf kontroverse Diskussionen und die ganz unterschiedlich vorherrschenden Meinungen? Wie geht man in der Schulklasse damit um und kann konstruktiv ins Gespräch kommen? Fragen, Ängste und Bedenken sollen in dieser Fortbildung geklärt werden.

Referenten: Ender Çetin und Elias Dray

Anmeldung: <https://fortbildungen.berlin/training/117691>

Mittwoch 11.10.2023 16:00 - 17:15 Uhr

"Ein Schock für uns alle"

In dieser Fortbildung berichtet Uriel Kashi, Reiseleiter und Pädagoge aus Jerusalem, über seine Eindrücke zu den aktuellen Entwicklungen in Israel und schildert, wie die Situation vor Ort gehandhabt wird. Aus israelischer Perspektive beschreibt er die jüngsten Ereignisse und versucht, eine Einschätzung darüber abzugeben, wie sich der Konflikt in den kommenden Tagen und Wochen entwickeln könnte.

Anmeldung: <https://fortbildungen.berlin/training/117690>

Donnerstag 12.10., 16:00-17:30 Uhr

Kollegialer Fachaustausch: In der aktuellen Kriegssituation mit Schülerinnen und Schülern zu Israel und Palästina ins Gespräch kommen

Die jüngsten Angriffe auf Israel und die aktuelle Kriegssituation sind ein wichtiges Thema für viele Berliner Schülerinnen und Schüler. Gerade in der emotional sehr belastenden Situation ist es herausfordernd, in einen produktiven Austausch zu den Themen zu kommen.

Die Veranstaltung wird von Bildungsreferentinnen und -referenten von Gesicht Zeigen! durchgeführt, die regelmäßig mit Berliner Schülerinnen und Schülern zu Fragen von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus arbeiten. Aus Erfahrung wissen wir: Man muss nicht Experte/Expertin zu allen Fragen des Nahost-Konflikts sein. Es gibt auch nicht „den richtigen Weg“, diese Gespräche zu führen. Wir geben aus unserer Erfahrung gerne Empfehlungen, die helfen können, einen guten Umgang in der Klasse zu finden. Zugleich bietet die Veranstaltung die Chance, im kollegialen Austausch der anwesenden Kolleginnen und Kollegen wichtige Erfahrungen für alle nutzbar zu machen.

Formlose Anmeldung an ausstellung@gesichtzeigen.de mit Angabe des Veranstaltungstags, Namen und Schule

Freitag, 13.10.2023 von 12.00 - 14.30 Uhr

Online-Austauschrunde: „Gesprächsführung zur aktuellen Situation in Israel“ der KIgA und der Fachstelle Antisemitismus Brandenburg

Die Praxisstelle „Bildung und Beratung“ der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA) bietet in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Antisemitismus Brandenburg ein Gesprächsangebot über Zoom zur Frage, wie mit Schülerinnen und Schülern über die aktuelle Situation in Israel gesprochen werden kann. Mögliche Themen der Austauschrunde können sein: Fragen von Unterstützung der eigenen Gesprächsführung bezüglich Terror und Gewalt; eigene Haltung zu Menschenrechten und lösungsorientierte Herangehensweise; Umgang mit Emotionen; Stärkung der eigenen Widerspruchstoleranz und Aufzeigen von Grenzen. Um Anmeldung wird gebeten per Mail an Désirée Galert desiree.galert@kiga-berlin.org, Leiterin Praxisstelle Bildung und Beratung. Link zur Fortbildung: <https://us02web.zoom.us/j/5273329833> (der Kenncode wird nach Anmeldung vergeben)

Individueller Termin:

Über Israel reden! (Beratungsangebot). Online / Präsenzseminar für Lehrkräfte sowie Pädagoginnen und Pädagogen

Der New Israel Fund, ein außerschulischer Träger aus Berlin, der seit Jahren Angebote im Bereich der Bildungsarbeit zu Israel und Nahost bereitstellt, bietet kurzfristig die Möglichkeit, sich über Israel und die aktuellen Entwicklungen dort zu informieren und auszutauschen. Auch ein Besuch an Schulen ist möglich. Für ein Gespräch im Kollegium sind 90-120 Minuten einzuplanen. Im Austausch soll geklärt werden, was die Realitäten vor Ort für den Sozialraum Schule bedeutet und wie im Unterricht und darüber hinaus damit umgegangen werden kann. Kontakt: New Israel Fund, per Mail an Jan-Hinrich Wagner jan-hinrich.wagner@nif-deutschland.de

II. Materialien und Zugänge für den Unterricht

1. Dossiers

Der Nahostkonflikt im Unterricht – Informationen und weiterführende Materialien

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/gesellschaftswissenschaften/politische-bildung/themenfeld-konflikte-und-konfliktloesungen/dossier-der-nahostkonflikt-in-unterricht-und-schule>

Dossier – Der Nahostkonflikt

<https://www.lpb-bw.de/nahostkonflikt>

Sammlung von Materialien und Methoden zum Nahostkonflikt

<https://www.anders-denken.info/75-jahre-staatsgruendung-israel>

2. Erklärvideos und kurze Texte (Grundschule/Sek I):

ZDF-logo!: Informationen zum Angriff auf Israel

<https://www.zdf.de/kinder/logo/konflikt-israel-palaestinenser-100.html>

ZDF-logo!: Konflikt zwischen Israel und Palästinensern

<https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-erklaert-konflikt-israel-palaestinenser-102.html>

ZDF-logo!: Wenn Euch Nachrichten beunruhigen

<https://www.zdf.de/kinder/logo/wenn-euch-nachrichten-angst-machen--100.html>

Hanisauland: Was ist Terrorismus

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/t/terrorismus.html>

MrWissen2go: Angriff auf Israel – und jetzt? #Analyse

<https://www.funk.net/channel/mrwissen2go-8423>

3. Comic

Mehmet Can/ Jamina Diel/ Mathis Eckelmann: „Mehr als 2 Seiten“ (gedruckt auch in der Landeszentrale für politische Bildung erhältlich)

<https://mehrals2seiten.de/>

4. Darstellung in sozialen Medien

Einen Einstieg in die Thematisierung, wie der Angriff in sozialen Medien dargestellt wird, bietet:

Bayerischer Rundfunk: „ Hamas-Angriff auf Israel: Terror in Echtzeit“

<https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/hamas-angriff-auf-israel-terror-in-echtzeit,Ts5OS8C>

5. Hintergrundtexte / Sek II

Mit älteren Schülerinnen und Schülern (stark didaktisch reduziert auch mit Jüngeren) sollten gerade im Politikunterricht auch die Hintergründe des Konflikts thematisiert werden. Dabei ist einerseits darauf zu achten, dass nicht in Zweifel stehen kann, dass der Staat Israel das Recht hat, sich gegen Terrorismus zu verteidigen und dieser durch nichts zu rechtfertigen ist, andererseits die sozialen Ursachen des Terrors und seine internationalen Bezüge beleuchtet werden.

<https://www.eurotopics.net/de/308734/israel-im-kriegszustand>

<https://www.nzz.ch/international/die-hamas-will-eine-annaeherung-israels-an-saudiarabien-verhindern-ld.1759816>

<https://www.timesofisrael.com/world-bank-israeli-restrictions-on-west-bank-gaza-hinder-palestinians-healthcare/>

<https://www.derstandard.de/story/3000000174848/israel-palaestinenser-aktueller-text-von-sterk->